

Kopf-, Eissalat, Lattich

1. **Familie** Korbchenblütler

2. **Typen**

- Frühling- / Sommer- / Herbst- / Wintersorten
- glatte / gewellte Blätter
- grüne / gelbe / rote Aussenblätter
- rund- / eichblättrig
- dünne / dicke Blätter

Werden wir recht oft begossen,
dann wird nicht so schnell geschossen.



3. **Ansprüche**

- an Boden:**
- mittelschwer, biologisch aktiv
 - gleichmässig feucht
- an Nährstoffe:**
- Mittelzehrer
 - gleichmässige Stickstoff-Versorgung für Kopfbildung unentbehrlich
- an Klima:**
- nur Sommersorten ertragen lange Tage und hohe Temperaturen ohne aufzuschiessen
 - Wintersorten ertragen bis -12°C, Frühjahrs- und Herbstsorten nach der Pflanzung bis zu -1°C

4. **Termine** (ohne Wintersorten)

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	
Saat f. Setzlinge		--1--	-----										
Direktsaat				-----2-----									
Pflanzung			---1--										
Ernte					-----								

- Dauer der Anzucht: 4 - 6 Wochen
- Dauer v. Direktsaat bis Erntebeginn: 9 - 12 Wochen
(Krachsalat und Lattich brauchen 1 - 2 Wochen länger als Kopfsalat)
- Pflanzung bis Erntebeginn: 5 - 8 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 3 Wochen (in Frühling & Herbst), 1 - 2 Wochen (im Sommer)
- Anzahl Setzlinge aus 1 g Samen: 500 - 700 St.
- Saatmenge/m² bei Direktsaat: 0.5 g (erdünnern)
- Keimzeit: 4 - 7 Tage
- Samen keimfähig: 3 Jahre

1 für geschützten Anbau

2 im Sommer Direktsaat möglich. Aber Vorsicht: schlechte Keimung bei Bodentemperaturen >20°C

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): 30 zw. den Reihen × 25 - 35 in der Reihe
(Krachsalat braucht mehr Platz als Kopfsalat, für Mini-Romana-Salat genügt 25 x 25 cm)

- hoch pikieren und pflanzen gibt weniger Fäulnis
- direkt gesäte Kulturen wurzeln tiefer, besitzen dadurch regelmässigere Wasserversorgung, stängeln nicht so schnell auf
- Direktsaat nicht zu dicht, rechtzeitig erdünnern, bevor sich die Pflanzen bedrängen
- frühe Kulturen als Setzlinge pflanzen, mit Vlies decken oder unter Glas/Plastik
- für die jeweilige Erntezeit geeignete Sorten wählen!

6. Schädlinge

Arten:	Schnecken (Blattfrass mit Schleimspuren, v.a. nach Pflanzung oder Erdünnern)	Erdräupe, Drahtwurm, Wurzelbohrer, Werren... (fressen Wurzelhals)	Blattläuse (im Kopf, v.a. im Frühling), Wurzelläuse (weisses Gespinst an Wurzeln, im Sommer - Herbst)
Massnahmen - vorbeugend:	nur morgens giessen, Schneckenzaun, Schneckenfresser fördern (z.B. Naturweiher, Asthaufen anlegen)	Direktsaat zweistufig erdünnern, überwachen, bei Pflanzung Reservepflanzen bereithalten	resistente Sorten anbauen (leider wird Resistenz zunehmend umgangen), Nützlinge fördern, Netz ab Saat bis Beginn Kopfbildung
- direkt:	notfalls Schneckenkörner (max. 10 St./m ² , nach Regen erneuern)	bei welkenden Pflanzen sofort Schädling ausgraben und zerdrücken	bei frühem Befall spritzen von Neem, Schmierseife, Brennesselwasser (24 h), Pyrethrum, Quassia

7. Krankheiten

Arten:	div. Fäulniserreger (Mehltau u.a.)		
Massnahmen - vorbeugend:	nicht zu dichte Kultur, Mischkultur mit Kohlrabi o. Fenchel, nur am Morgen giessen, widerstandsfähige Sorten, Netz/Vlies bei Beginn Kopfbildung entfernen		
- direkt:	faule Köpfe entfernen, kompostieren		

8. Sorten

- Kopfsalat grün (Mehltau tolerante Sorten): ESTELLE (Ernte Frühsommer bis Herbst), DYNAMITE (Ernte im Frühsommer & Herbst, beide +/- resistent gegen Blattläuse), LIBUSA, SELMA-KOPSA (beide Ernte Frühsommer bis Herbst)
- Eichblattsalat (Kraussalat) und Lollo: sh. Pflücksalat
- Eisberg (kompakt, nur runder Kopf wird gegessen): SELMA ICEBERG (Ernte im Vorsommer bis Herbst, Mehltau tolerant)
- Batavia (locker, auch Umblatt wird gegessen): SELMA-KRASA (rötlich, hoch), GRAZER KRAUTHÄUPTL, LAIBACHER EIS, LENY (hellgrün, wenig Blattläuse) (alle Sorten Ernte Frühsommer bis Herbst)
- Lattich (Romana-Salat): VALMAINE, SELMA COS (beide für Ernte im Frühsommer bis Herbst, Mehltau tolerant), FORELLENSCHLUSS (alte Sorte, gesprenkelt, für Ernte im Frühsommer)
- Mini-Romana-Salat: XANADU, KENDO (sehr kompakt, süss, auch zum Kochen, gute Haltbarkeit, f. Ernte im Frühsommer)

9. Diverses

- kontinuierliche Versorgung mit Kopfsalat etc. durch Folgesaat im Abstand von 3 Wochen (oder: gleichzeitig Saat verschiedener Typen alle 5 - 6 Wochen)
- Eissalat ist im Hochsommer robuster und schossfester als Kopfsalat
- alle Salate sehr geeignet als Zwischenkultur zu spät deckenden Kulturen mit grossem Reihenabstand (Kopfkohl, Rosenkohl, Mais, Lauch u.a.)
- in der Reihe abwechselnd pflanzen günstig (mit Kohlrabi u.a.)

Herkunft: Südeuropa (beim Eissalat stammen die etwas lockereren, blasigen Batavia-Sorten aus Frankreich, die festeren, glatteren Eisberg-Sorten wurden in Nordamerika gezüchtet)